



VEREINSRING STUTTGART – ROHR

1. Vorsitzender, Klaus Trott

Gietmannstr. 34
70565 Stuttgart
Telf. 0711 742303

Email: mail@klaustrott.de

Rede zum Volkstrauertag am 17.11.2019

*Sehr geehrte Damen und Herren, liebe
Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger*

"Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt, der ist nicht tot, der ist nur fern; tot ist nur, wer vergessen wird" diese Worte des deutschen Philosophen Immanuel Kant spenden heute wie vor 200 Jahren Trost, aber ermahnen gleichzeitig daran, uns zu erinnern.

Damit die Toten nicht vergessen werden, damit wir ihre Stimme hören, haben wir den Volkstrauertag. Wir gedenken all der Menschen, die im 20. Jahrhundert durch Krieg und Vertreibung, durch Gewalt und Gewaltherrschaft ihr Leben lassen mussten.

Wir gedenken aber auch derer, die heute noch wegen ihrer Überzeugung, Religion, ethnischen Zugehörigkeit oder ihrer sexuellen Orientierung verfolgt, geschunden und ermordet werden.

Im November 1918 endete der 1. Weltkrieg.
Mit fast 10 Millionen Toten und nach der
Niederlage Deutschlands wurde formal Frieden
geschlossen. Eine echte Versöhnung aber fand
nicht statt.

Und darin lag folgerichtig bereits der Kern für den
nächsten, noch grausameren Krieg,
den 2. Weltkrieg, vor genau 80 Jahren.

Der 2. Weltkrieg mit über 65 Millionen Menschen,
die ihr Leben verloren.

Aber jeder einzelne Mensch, der durch Krieg oder
Gewalt umkam, durfte genau sein Leben nicht zu
Ende leben.

Auch wenn die Opferzahlen für uns unvorstellbare
anonyme Größen bleiben, die Toten sind nicht
anonym. Sie sind Söhne, Töchter, Ehepartner,
Lebensgefährten, Mütter, Väter und Freunde.
Hinter jedem Namen verbirgt sich ein persönliches
Schicksal, ein Leben, eine Familie.

Jedes Leben ist lebenswert und jeder Mensch hat
ein Recht auf Leben in Frieden und Freiheit.

Wenn die Toten, denen wir heute gedenken etwas zu sagen haben, dann dies:

Wir dürfen uns nicht mit Krieg und Gewalt abfinden.

Das Gedenken an all die Opfer von Krieg und Gewalt ist leider nicht nur vergangenheitsbezogen, sondern bleibt schmerzlich aktuell.

Wir müssen wachsam sein und laut NEIN sagen, wenn sich sogenannte Weltmächte, aber auch andere Wichtigtuer aufspielen und heute wieder über Vergeltung und Vernichtung reden.

Der Frieden ist ein hohes Gut, er muss verteidigt werden.

Helfen Sie mit, dass aus dem Volkstrauertag ein Volksfriedenstag wird.

Klaus Trott